

**Entscheidung der
Technischen
Beschwerdekommer 3.3.1
vom
6. November 1985
T 232/85***
(Zwischenentscheidung)

Zusammensetzung der Kammer:

Vorsitzender: K. Jahn
Mitglieder: R. Schulte
F. Antony

Anmelderin: General Electric Company

Stichwort: "Rückwirkende Änderung der Verfahrenssprache/GENERAL ELECTRIC"

EPÜ Regel 3 (1)
"Verfahrenssprache"

Leitsatz

Das Europäische Patentamt kann die beantragte Änderung der Verfahrenssprache auch rückwirkend mit Wirkung vom Tag des Eingangs des Antrags zulassen.

Sachverhalt und Anträge

I. Die Anmelderin reichte am 20. Juli 1981 einen Antrag auf Erteilung eines europäischen Patents in englischer Sprache ein. Die europäische Patentanmeldung wurde durch die Entscheidung der Prüfungsabteilung vom 5. März 1985 zurückgewiesen. Gegen diese Entscheidung legte die Anmelderin form- und fristgerecht Beschwerde in englischer Sprache ein und entrichtete fristgerecht die Beschwerdegebühr.

II. Der neue Vertreter der Beschwerdeführerin stellte mit Schreiben vom 28. Juni 1985 den Antrag, als neue Verfahrenssprache Deutsch zuzulassen, da diese Sprache die Muttersprache des neuen Vertreters sei.

III. Der neue Vertreter reichte am 12. Juli 1985 die Beschwerdebegründung in deutscher Sprache ein. Die Prüfungsabteilung beschloß, daß der Beschwerde nicht abgeholfen werde und daß die Beschwerde der Beschwerdekommission vorzulegen sei. Nach einem "internen Vermerk" in der Akte sei die Prüfungsabteilung der Auffassung, daß der Antrag auf Änderung der Verfahrenssprache ohne Bedeutung sei und von der Beschwerdekommission entschieden werden sollte.

Entscheidungsgründe

1. Dem Antrag auf Änderung der Verfahrenssprache ist nach R. 3(1) EPÜ stattzugeben. Nach dieser Bestimmung kann das EPA auf Antrag des Anmelders oder Patentinhabers nach Anhörung der übrigen Beteiligten statt der bisherigen Verfahrenssprache eine seiner anderen Amstessprachen als neue Verfahrenssprache zulassen. Der Antrag der Beschwerdeführerin ist hinlänglich begründet, da sie im Beschwerdeverfahren durch einen neuen Vertreter

Decision of the Technical Board of Appeal 3.3.1 dated 6 November 1985 T 232/85*
(Interlocutory Decision)

Composition of the Board:

Chairman: K. Jahn
Members: R. Schulte
F. Antony

Applicants: General Electric Company

Headword: "Retroactive change In the language of proceedings/GENERAL ELECTRIC"

EPC Rule 3 (1)
"Language of proceedings"

Headnote

The European Patent Office may allow a requested change in the language of proceedings retroactively with effect from the date on which the request was received.

Summary of Facts and Submissions

I. On 20 July 1981 the applicants filed in English a request for grant of a European patent. The European patent application was refused by decision of the Examining Division dated 5 March 1985. The applicants filed an appeal in English against that decision in due form and time and paid the fee for appeal in due time.

II. By letter dated 28 June 1985 the appellants' new representative filed a request for German to be allowed as the new language of the proceedings since it was the new representative's mother tongue.

III. The new representative filed the statement of grounds for appeal in German on 12 July 1985. The Examining Division decided that the appeal was not allowed and that it was to be submitted to the Board of Appeal. According to an "Internal Note" on file the Examining Division considered the request for a change in the language of the proceedings to be of no importance and should be decided upon by the Board of Appeal.

Reasons for the Decision

1. The request for a change in the language of proceedings is to be allowed under Rule 3(1) EPC. Under this provision the EPO may, on the request of the applicant for or proprietor of a patent, and following consultation of the other parties to the proceedings, allow the language of the proceedings to be replaced by one of its other official languages as the new language of the proceedings. The appellants' request is sufficiently well founded,

Décision de la Chambre de recours technique 3.3.1 du 6 novembre 1985 T 232/85*
(Décision intermédiaire)

Composition de la Chambre:

Président: K. Jahn
Membres: R. Schulte
F. Antony

Demanderesse: Général Electric Company

Référence: Changement rétroactif de la langue de la procédure/GENERAL ELECTRIC

règle 3(1) CBE
"Langue de la procédure"

Sommaire

L'Office européen des brevets peut autoriser même à titre rétroactif le changement demandé de la langue de la procédure, avec effet à la date de réception de la requête.

Exposé des faits et conclusions

I. La demanderesse a présenté le 20 juillet 1981 une requête en délivrance d'un brevet européen, rédigée en anglais. La demande de brevet européen a été rejetée par décision de la Division d'examen du 5 mars 1985. La demanderesse a régulièrement formé un recours en langue anglaise contre cette décision, et elle a acquitté la taxe correspondante en temps utile.

II. Par lettre du 28 juin 1985, le nouveau mandataire de la requérante a demandé que l'allemand soit autorisé comme nouvelle langue de la procédure, avec motif qu'elle est la langue maternelle du nouveau mandataire.

III. Le 12 juillet 1985, le nouveau mandataire a déposé le mémoire exposant les motifs du recours, rédigé en allemand. La Division d'examen a considéré qu'il ne pouvait être fait droit au recours, et qu'il convenait de déferer celui-ci à la Chambre de recours. Dans une "note interne" versée au dossier, la Division d'examen a exprimé l'avis que la requête en changement de la langue de la procédure était sans importance, et qu'il incombaît à la Chambre de recours de trancher cette question.

Motifs de la décision

1. Il y a lieu de faire droit à la requête en changement de la langue de la procédure, en vertu de la règle 3(1) CBE suivant laquelle l'OEB peut, à la requête du demandeur ou du titulaire d'un brevet et après consultation des autres parties à la procédure, autoriser la substitution à la langue de la procédure de l'une de ses autres langues officielles en tant que nouvelle langue de la procédure. La requête présentée par la requérante est suffisamment motivée,

* Amtlicher Text.

* Translation.

* Traduction.

vertreten ist, dessen Muttersprache deutsch ist (vgl. Richtl. für die Prüfung im EPA Teil A VIII 1.3; Haertel Gemeinschaftskommentar Art. 14 Anmerkung 38).

2. Die Beschwerdekommission hat die Änderung der Verfahrenssprache mit Wirkung vom Tage des Eingangs des Antrags zugelassen. Eine solche Entscheidung sieht zwar R. 3 (1) EPÜ nach seinem Wortlaut nicht vor, die Bestimmung schließt sie aber auch nicht aus. Die Beschwerdekommission hält eine rückwirkende Zulassung der Änderung der Verfahrenssprache für zulässig, zumindest wenn im vorliegenden Fall Gründe der Billigkeit dafür sprechen.

3. Für den Antrag auf Änderung der Verfahrenssprache, der am 29. Juni 1985 beim EPA eingegangen war, war die Prüfungsabteilung zuständig. Vor ihr war das Verfahren bis zur Vorlage der Beschwerde an die Beschwerdekommission am 12. September 1985 gemäß Artikel 109 (2) EPÜ anhängig. Sie hätte also über den Antrag entscheiden können und müssen.

Dem steht auch nicht entgegen, daß nach Einreichung einer Beschwerde die Stelle, die den angefochtenen Beschuß erlassen hat, sich grundsätzlich jeder sachlichen Stellungnahme zu enthalten hat, wenn sie der Beschwerde nicht abhelfen will (vgl. Artikel 109 (2) EPÜ). Eine Entscheidung über einen Antrag auf Änderung der Verfahrenssprache gemäß Regel 3 (1) EPÜ enthält keine sachliche Stellungnahme zum Vorbringen der Beschwerde oder zum Inhalt des angefochtenen Beschlusses. Vielmehr handelt es sich um eine Entscheidung über einen prozessualen Antrag, der in keinem Zusammenhang mit dem sachlichen Beschwerdevorbringen steht.

Da die Frist zur Begründung der Beschwerde am 15. Juli 1985 abgelaufen war, war eine zügige Behandlung des Antrags auf Änderung der Verfahrenssprache angezeigt. Der Anmelder konnte auch darauf vertrauen, daß sein Antrag, der für die Fortsetzung des Verfahrens maßgebliche Bedeutung hatte, auch umgehend beschieden würde, zumal die Entscheidung über den ausreichend begründeten Antrag keine besonderen Schwierigkeiten bot, so daß die Prüfungsabteilung dem Antrag noch vor Einreichung der Beschwerdebegründung am 12. Juli 1985 hätte entsprechen können.

Die Tatsache, daß die Prüfungsabteilung diese ihr mögliche Entscheidung über den Antrag unterlassen hat, weil sie die Entscheidung der Beschwerdekommission überlassen wollte, kann aber billigerweise der Antragstellerin nicht zum Nachteil gereichen. Aus diesem Grunde hat die Beschwerdekommission die Änderung der Verfahrenssprache mit Wirkung vom Tage des Eingangs des Antrags zugelassen.

since they are represented in the appeal proceedings by a new representative whose mother tongue is German (cf. Guidelines for Examination in the EPO, Part A, Chapter VIII, 1.3; "Haertel, Gemeinschaftskommentar, Art. 14, Anmerkung 38").

2. The Board of Appeal has allowed the change in the language of the proceedings with effect from the day on which the request was received. The wording of Rule 3 (1) EPC does not specifically provide for such a decision but it also does not exclude it. The Board of Appeal considers a retroactive change in the language of the proceedings to be allowable, at least where this is justified in a particular case on grounds of equity.

3. The request for a change in the language of proceedings received by the EPO on 29 June 1985 fell within the competence of the Examining Division. The proceedings were pending before the Examining Division until the appeal was remitted to the Board of Appeal in accordance with Article 109(2) EPC on 12 September 1985. The Examining Division therefore could and should have decided on the request.

This is not precluded by the fact that after an appeal is filed the authority which has taken the contested decision has to refrain from any comment as to its merit where it does not wish to allow the appeal (cf. Article 109 (2) EPC). A decision on the request for a change in the language of proceedings under Rule 3 (1) EPC contains no comment as to the merits of filing the appeal or of the content of the contested decision. It is rather a decision on a procedural request which is in no way connected with the filing of the appeal as such.

Since the period for filing the statement of grounds for appeal expired on 15 July 1985, prompt handling of the request for a change in the language of proceedings was called for. The applicants could also trust that their request, which was of crucial importance for the continuation of the proceedings, would be decided immediately, especially since a decision on the sufficiently well-founded request did not present any particular difficulties. The Examining Division could therefore have allowed the request before the statement of grounds for appeal was filed on 12 July 1985.

The fact that the Examining Division failed to use that opportunity to decide on the request, on the grounds that it wanted to leave the decision to the Board of Appeal, cannot in fairness be to the applicants disadvantage. For this reason the Board of Appeal has allowed the change in the language of proceedings with effect from the date on which the request was received.

puisque celle-ci est représentée dans la procédure de recours par un nouveau mandataire dont l'allemand est la langue maternelle (cf. Directives relatives à l'examen pratiqué à l'OEB, partie A-VIII, 1.3; "Haertel Gemeinschaftskommentar, Art. 14, Anmerkung 38").

2. La Chambre de recours est d'avis qu'il y a lieu d'autoriser le changement de la langue de la procédure avec effet à la date de réception de la requête. Certes, une telle décision n'est pas prévue par le texte de la règle 3 (1) CBE, mais elle n'est pas exclue non plus par cette disposition. La Chambre de recours considère comme licite d'autoriser un changement de la langue de la procédure avec effet rétroactif, du moins lorsque des raisons d'équité peuvent être invoquées comme en l'espèce.

3. La Division d'examen était compétente en ce qui concerne la requête en changement de la langue de procédure, reçue le 29 juin 1985 à l'OEB. L'affaire a été en instance devant elle jusqu'au 12 septembre 1985, date à laquelle le recours a été déferlé à la Chambre de recours en application de l'article 109 (2) CBE. En conséquence, la Division d'examen aurait pu et elle aurait dû, statuer sur la requête en cause.

L'article 109 (2) CBE, selon lequel après l'introduction d'un recours l'instance dont la décision a été attaquée doit s'abstenir de tout avis sur le fond dès lors qu'elle ne fait pas droit au recours, ne constituait pas davantage un obstacle. En effet, une décision concernant une requête en changement de la langue de la procédure présentée en vertu de la règle 3 (1) CBE ne nécessite pas une appréciation des moyens de fait et de droit allégués dans le recours ni du contenu de la décision attaquée. Il s'agit au contraire d'une décision sur une requête procédurale, sans rapport avec le fond du recours.

Le délai fixé pour la présentation du mémoire exposant les motifs du recours ayant expiré le 15 juillet 1985, il convenait de traiter rapidement la requête en changement de la langue de la procédure. La demanderesse était également en droit d'attendre une prompte décision quant à une demande déterminante pour la suite de la procédure, d'autant plus que la décision, qui portait sur une requête suffisamment motivée, ne présentait pas de difficultés particulières; la Division d'examen aurait donc pu accueillir cette requête avant la présentation, le 12 juillet 1985, du mémoire exposant les motifs du recours.

Le fait que la Division d'examen ait omis de statuer sur une demande relevant de sa compétence parce qu'elle souhaitait laisser à la Chambre de recours le soin d'en décider ne saurait toutefois, en bonne justice, porter préjudice à la requérante. En conséquence, il y a lieu d'autoriser le changement de la langue de la procédure avec effet à la date de réception de la requête.

* Amtlicher Text.

* Translation.

* Traduction.

ENTSCHEIDUNGSFORMEL

ORDER

DISPOSITIF

Aus diesen Gründen

For these reasons,

Par ces motifs,

wird entschieden:

Auf Antrag der Anmelderin wird statt der bisherigen Verfahrenssprache die deutsche Sprache als neue Verfahrenssprache mit Wirkung vom 29. Juni 1985 zugelassen.

it is decided that:

At the applicants' request German is allowed to replace the previous language as language of the proceedings with effect from 29 June 1985.

il est statué comme suit :

A la requête de la demanderesse, l'Office européen des brevets autorise la substitution de l'allemand à l'anglais en tant que langue de la procédure, avec effet au 29 juin 1985.

MITTEILUNGEN DES
EUROPÄISCHEN
PATENTAMTS

Erinnerung:** Mitteilung des Präsidenten des EPA vom 7. November 1985 über die Tage (ausgenommen Samstage und Sonntage) im Jahre 1986, an denen das EPA zur Entgegennahme von Schriftstücken nicht geöffnet ist

Gemäß Ziffer 5.4 der Mitteilung des Präsidenten des EPA vom 5. Dezember 1979 (Amtsblatt 1/1980, S. 2 und 3) werden die Kalendertage im Jahre 1986, an denen das EPA zur Entgegennahme von Schriftstücken nicht geöffnet ist, bekanntgegeben (ausgenommen Samstage und Sonntage):

EPA München

1. Januar 1986	Neujahr
6. Januar 1986	Heilige Drei Könige
28. März 1986	Karfreitag*
31. März 1986	Ostermontag*
1. Mai 1986	Erster Mai
8. Mai 1986	Christi Himmelfahrt*
19. Mai 1986	Pfingstmontag*
29. Mai 1986	Fronleichnam*
17. Juni 1986	Tag der Deutschen Einheit
15. August 1986	Mariä Himmelfahrt
19. November 1986	Buß- und Betttag*
24. Dezember 1986	Heiliger Abend
25. Dezember 1986	Erster Weihnachtsfeiertag
26. Dezember 1986	Zweiter Weihnachtsfeiertag
31. Dezember 1986	Silvester

INFORMATION FROM THE
EUROPEAN PATENT OFFICE

Reminder:** Notice of the President of the EPO dated 7 November 1985 concerning days (excluding Saturdays and Sundays) on which the EPO is not open for the receipt of documents during 1986

In accordance with point 5.4 of the Notice of the President of the EPO dated 5 December 1979 (Official Journal 1/1980, pp. 2 and 3), the calendar dates during the year 1986, on which the EPO will be closed for the receipt of documents, are hereby notified (excluding Saturdays and Sundays):

EPO Munich

1 January 1986	New Year's Day
6 January 1986	Epiphany
28 March 1986	Good Friday*
31 March 1986	Easter Monday*
1 May 1986	May Day
8 May 1986	Ascencion Day*
19 May 1986	Whit Monday*
29 May 1986	Corpus Christi*
17 June 1986	Day of German Unity
15 August 1986	Assumption Day
19 November 1986	Day of Prayer and Repentance*
24 December 1986	Christmas Eve
25 December 1986	Christmas Day
26 December 1986	Boxing Day
31 December 1986	New Year's Eve

OEB Munich

1 ^{er} janvier 1986	Nouvel An
6 janvier 1986	Epiphanie
28 mars 1986	Vendredi Saint*
31 mars 1986	Lundi de Pâques*
1 ^{er} mai 1986	Fête du travail
8 mai 1986	Ascension*
19 mai 1986	Lundi de Pentecôte*
29 mai 1986	Fête-Dieu*
17 juin 1986	Fête Nationale
15 août 1986	Assomption
19 novembre 1986	Jour de pénitence et de prière*
24 décembre 1986	Veille de Noël
25 décembre 1986	Noël
26 décembre 1986	Lendemain de Noël
31 décembre 1986	Saint-Sylvestre

* Anmerkung: Mit * gekennzeichnete Kalendertage sind bewegliche Feiertage.

** ABI 11/1985, 351.

* Note: Days marked with an * are movable public holidays.

** OJ 11/1985, 351.

* Note: les jours marqués d'un * sont des jours fériés mobiles.

** JO n° 11/1985, 351.